



Presseinformation Nr. 9

vom: 14. Aug. 2014

Jungschützen sind hart im Nehmen!

Lange geplant. Genauso lang vorbereitet. Dann ist es soweit.

Die Jungschützen des BDSJ, bei den Historischen Deutschen Schützenbruderschaft e.V. , hatten zu ihrem Landeszeltlager, nach Wetten bei Kevelaer, eingeladen. Anreise war am Freitag. Für diesen Tag war zunächst einmal Regen angekündigt. Der konnte aber keinen Abhalten ab 16:00 Uhr am Sportplatz einzutreffen.

Keine große Diskussion über das Zelte aufbauen. Der Platz war ja eben. Pastor Poorten hatte für diesen Abend zu einem Wortgottesdienst zum Thema „Gemeinschaft“ eingeladen. Nach dem Abendbrot wurden die Lagerfahnen von den Gruppen gemalt. Der Abend klang dann mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Soweit so gut. Der Regen wuchs sich aus und mit ca. 35 l/m² war dann umziehen angesagt. Gottseidank standen die Räumlichkeiten des Sportvereins zur Verfügung. Der guten Stimmung hat das alles aber nicht geschadet.

Der Samstag konnte wie geplant durchgeführt werden. Da man ja in der Nacht schon nass geworden war, konnte der Bootsbau im Team mit anschließendem Paddeln auf der Niers bis nach Kevelaer keinen mehr abhalten, mitzumachen. Das wir ja Fußballweltmeister geworden sind bot sich das Motto der Lagerolympiade am Abend geradezu an „Die Fußballweltmeister feiern Karneval in Rio“ was von den einzelnen Gruppen hervorragend in den verschiedensten Darbietungen umgesetzt wurde.

Nicht ganz so einfach gestaltete sich dann am Sonntagmorgen das Geocaching rund und quer durch Wetten. Da letztendlich doch alle die Koordinaten richtig gelesen hatten, konnte nach dem Mittagessen um 14.00 Uhr die Siegerehrung stattfinden. Um 15.30 Uhr wünschte die Bezirksjungschützenmeisterin Erika Boland allen 110 Teilnehmern einen guten Heimweg und bedankte sich beim Bezirksvorstand nebst den Frauen für die geleistete Arbeit.



Foto: Teilnehmer der Veranstaltung in Wetten.

Foto: Hans-Wilfried Görden